



Wohin führt der Sexualkundefzwang?



Am 26. September 2014 stand in dicken Lettern über einem kleinen Artikel einer deutschen Regionalzeitung: „Strenggläubige Mutter soll acht Tage in Haft.“ Da sie vor zwei Jahren das Bußgeld von 160 Euro für das Fehlen ihres zwölfjährigen Sohnes im Sexualkundeunterricht verweigert hatte, soll eine Mutter nun für acht Tage in Erziehungshaft. „Weil sie sich im Recht fühle, werde die Bezahlung notorisch verweigert“, schreibt die Zeitung weiter ...

Verehrte Zuschauer, herzlich Willkommen bei Kla.TV im Studio Mannheim.

Heute mit einer Gegenstimme zum Thema ."Wohin führt der Sexualkundefzwang?"

Am 26. September 2014 stand in dicken Lettern über einem kleinen Artikel einer deutschen Regionalzeitung:

Strenggläubige Mutter soll acht Tage in Haft. Da sie vor zwei Jahren das Bußgeld von 160 Euro für das Fehlen ihres

zwölfjährigen Sohnes im Sexualkundeunterricht verweigert hatte, soll eine Mutter nun für acht Tage in Erziehungshaft. Ich zitiere:

Weil sie sich im Recht fühle, werde die Bezahlung notorisch verweigert, schreibt die Zeitung ...Ich zitiere weiter:

Das Amtsgericht habe die Sanktion für erforderlich gehalten, das entsprechende Urteil sei [...] rechtskräftig geworden. Zitat Ende

Die Staatsanwaltschaft selbst beschloss die Erziehungshaft für diese Mutter. Dies ist nicht der erste Fall,

dass Eltern dazu gezwungen werden, ihre Kinder mittels obligatorischem Sexualkundeunterricht nach staatlicher

Norm erziehen zu lassen. Immer häufiger greift der Staat auf diese Weise in das Grundrecht der Eltern auf Pflege

und Erziehung ihrer Kinder ein (a Grundgesetz Artikel 6 Abs.2). Könnte sich daraus nicht auch ganz rasch eine Verfolgung

religiöser Minderheiten entwickeln, wenn man weiter mit solch unverhältnismäßigen Zwangsmaßnahmen gezielt

auf strenggläubige und konservativ denkende Menschen losgeht und dies in den Medien noch entsprechend negativ in Szene gesetzt wird?

Zur Vertiefung dieser Thematik empfehlen wir von Kla.TV ihnen auch unsere Sendung vom 15.11.2014 zur Inhaftierung von Luise M. oder die Sendung vom 03.02.2014

mit dem Thema "Auflösung der Elternrechte durch den Staat".

Schauen wir diesen Entwicklungen nicht tatenlos zu. Jeder kann etwas bewegen, z.B. indem sie unsere Sendungen weiter empfehlen und diese Nachrichten verbreiten.

Auf Wiedersehen.

von mw.

Quellen:

Tageszeitung: Neue Westfälische vom 26.9.2014

Das könnte Sie auch interessieren:

#Fruehsexualisierung - Aktuelle Ereignisse betreffs Frühsexualisierung unserer Kinder - www.kla.tv/Fruehsexualisierung

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.